

Text

Von Zeile 100 bis 108:

Sie ist klimapolitisch notwendig, kann nachhaltige Entwicklung fördern, Ressourcenkonflikten vorbeugen und Frieden sichern. ~~Klimaaußenpolitik kann zu einer Win-win-Situation für Europa, seine Nachbarn und die Länder des globalen Sonnengürtels führen. Sie bedeutet zum einen, dass wir Europäer*innen unseren Bedarf an grüner Energie durch Klimapartnerschaften decken helfen: grüner Wasserstoff statt Öl- und Gasimporte. Andererseits werden wir so endlich unserer historischen Verantwortung gerecht, indem wir Elektrifizierung und Technologietransfers insbesondere in afrikanischen Ländern vorantreiben und den massiven Ausbau der erneuerbaren Energien in diesen Ländern unterstützen.~~ Wir wollen die personellen und finanziellen Mittel für Klimaaußenpolitik sowohl in Deutschland wie der EU deutlich erhöhen. Um die Klimaaußenpolitik institutionell zu stärken und eine strategische Ausrichtung aus einem Guss zu ermöglichen, soll die Bundesregierung eine gemeinsame Strategie für Klimaaußenpolitik entwickeln und dazu einen jährlichen Bericht vorlegen, der im Bundestag behandelt wird, sowie einen Beauftragten für Klimaaußenpolitik im Rang eine*r Staatssekretär*in ernennen. Klimaaußenpolitik kann zu einer Win-win-Situation für Europa, seine Nachbarn und die Länder des globalen Sonnengürtels führen. Wichtigstes Ziel grüner Klimaaußenpolitik ist es, unserer historischen Verantwortung gerecht zu werden und unseren gerechten Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimaziele zu leisten, indem wir zum Beispiel den massiven Ausbau der erneuerbaren Energien in Ländern des Globalen Südens unterstützen. Andererseits werden gerecht gestaltete Klimapartnerschaften auch helfen, unseren Bedarf an grüner Energie zu decken: grüner Wasserstoff statt Öl- und Gasimporte. Nur so können wir es schaffen, global auf den 1,5-Grad-Pfad zu kommen. Wir stärken die bestehenden Fonds für